

Hollersbach in Feststimmung



BILD: FRANZ REFMÜLLER

Bei prächtigem Herbstwetter und mit einem beeindruckenden Umzug gaben die Bauernschaft, die Vereine und noch viele andere Menschen aus der Region Einblick in ihr vielfältiges Schaffen. [Seite 11](#)

AUS DEM INHALT

Gesundheit: Blick ins Versorgungszentrum

Am 6. Oktober wird das Primärversorgungszentrum ganz offiziell eröffnet. Wir sprachen mit dem Arzt Hannes Bacher, der dort mit Peter Sturm und dem gesamten Team die Gesundheit der Menschen im Visier hat. [Seite 2](#)

Thema Wolf: Bauern und Touristiker einig

Die Landwirte, deren Tiere vom Wolf bedroht sind, wünschen sich einen regionalen Handlungsspielraum und breite Unterstützung von Touristikern und von der Politik. Michael Sinnhuber (M+) im Gespräch. [Seite 9](#)

Adventmarkt: Wer will dort einen Stand?

Der beliebte Nationalpark-Adventmarkt beginnt heuer am 17. November. Wer dort als Standler/-in seine Produkte anbieten will, kann sich gerne im Mittersill-Plus-Büro unter Tel. 06562/40869-14 melden. [Seite 12](#)

Bikesport: Lynn Berger jubelte über WM-Bronze

Es waren zwei Downhill-Talente aus Mittersill, die beim Rookies Cup und bei der Jugend-WM in Schladming gehörig aufgezeigt haben: Lynn Berger und ihr Zwillingbruder Valentin; er holte die Ränge 18 und 24. [Seite 19](#)

STANDPUNKT

Michael Sinnhuber



Hinsehen und Hingehen

Hinsehen, Hingehen & Helfen – das sind die „3 H“ der Ersten Hilfe. Hier geht es nicht um medizinische erste Hilfe, aber dennoch um wichtige Unterstützung in unserer Region.

Am vergangenen Wochenende ist der Bauernherbst mit einem grandiosen Hollersbacher Bauernmarkt zu Ende gegangen. Angesichts des jüngsten Wolfsrisses im Zentrum von Hollersbach (und vielen weiteren in der Region im Laufe des Almsommers) war vielen Landwirten aber nicht wirklich zum Feiern zumute. Die Zukunft unserer Almwirtschaft steht auf dem Spiel, aber der lokalen und nationalen Politik sind durch die EU die Hände gebunden. Wir müssen hinsehen und die Landwirtschaft nach Kräften unterstützen, damit die Beamten in Brüssel aufwachen, bevor unsere Bauern die traditionelle Almwirtschaft nicht mehr weiterführen können.

Hingehen ist das Gebot der Stunde für unsere Gastronomie und unseren Handel. Immer, wenn ein Gasthaus oder Geschäft zusperrt, ist das Geheule groß. Wenn man die Leute aber fragt, wann sie denn das letzte Mal dort waren, dann herrscht oft betretene Stille. „Wer das Kleine erhalten will, muss dort auch hingehen. Und die Krokodilstränen zu Hause lassen“, schreibt Andreas Schwarz ganz richtig in seiner Kolumne vom 30. September 2023 im Kurier. Hinsehen, hingehen und helfen ist also die Devise, um unsere Region auch in Zukunft in all ihrer Pracht erhalten zu können. DANKE, dass DU hilfst!



Das PVZ-Team: Christina Meilinger, Helga Hofer, Carmen Peitler, Peter Sturm, Hannes Bacher, Carina Hörandner, Theresa Hofer und Marlene Feuersinger. Nicht im Bild ist die neue Sozialberaterin.

BILD: NOTHDURFTER

Gesundheit im Visier

Das seit Juli bestehende Primärversorgungszentrum wird am 6. Oktober offiziell eröffnet. Aktuell sind hier neun motivierte Leute im Einsatz.

Mittersill. Die zwei Allgemeinmediziner, die in den insgesamt fast 300 Quadratmeter großen Räumlichkeiten in der Klausgasse ordinieren, heißen Peter Sturm und Hannes Bacher.

Hausarzt Peter Sturm, seines Zeichens auch verdienster Sprenge- und Rettungsarzt, ist durch seinen jahrzehntelangen Einsatz im Oberpinzgauer Gesundheitswesen allseits bekannt. Das noch „junge Gesicht“ hingegen ist Hannes Bacher.

Der Piesendorfer hat vorige Woche seinen 30. Geburtstag gefeiert. Im Gespräch mit der Redaktion der Pinzgauer Nachrichten erzählt er, wie es dazu kam, dass er gemeinsam mit Peter Sturm im Primärversorgungszentrum tätig ist:

„Im Frühjahr habe ich Peter Sturm vier Tage lang in seiner ehemaligen Praxis vertreten. Ursprünglich hatte ich eigentlich nicht vor, als Allgemeinmediziner zu arbeiten. Mich haben mehrere Fachgebiete interessiert – aber offenbar keines so sehr, dass ich mich für eines entscheiden hätte. Wolfgang Farkas, Allgemeinmediziner in Piesendorf, hat mich dann gefragt, ob ich mir nicht vorstellen könnte, der Nachfolger von Peter Sturm zu werden. Dieser wird sich im Sommer 2024 in die Pension verabschieden.“ Die Idee gefiel und so

sind sich Peter Sturm und Hannes Bacher einig geworden. Zuerst führten die beiden am früheren Standort von Peter Sturm ab 3. April dieses Jahres gemeinsam eine Gruppenpraxis. Und nun, seit 3. Juli, gibt es das Primärversorgungszentrum (PVZ) im Gebäude der Firma Egger Bau. Wenn alles nach Plan verläuft, soll diese Institution nach den Bauarbeiten beim Mittersiller Tauernklinikum-Standort dorthin übersiedeln.

Zwei Ärzte ermöglichen längere Öffnungszeiten

Bei der Gründung des PVZ beziehungsweise bei der Ausverhandlung der Verträge gab es Unterstützung durch das Land Salzburg, durch die Ärztekammer und durch die Österreichische Gesundheitskasse.

Das Betreiben eines PVZ setzt die Einhaltung von bestimmten Öffnungszeiten voraus. Das Team in Mittersill ist von Montag bis Freitag von 7 bis 12.30 Uhr vor Ort und außerdem an drei Nachmittagen beziehungsweise abends: Am Montag von 17 bis 19 Uhr, am Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr und am Donnerstag von 15.30 bis 18 Uhr. „Und trotzdem geht es sich aus, dass Peter Sturm jeden Mittwoch frei hat und ich jeden Donnerstag“, freut sich Hannes Bacher über das

PVZ-Modell, welches Allgemeinmedizinern ihre verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe ein wenig erleichtert. Und: „Es gibt auch bereits Interessenten für die Nachfolge von Peter Sturm.“

Willkommen: Patient/-innen und Mitarbeiter/-innen

Zum Mittersiller PVZ-Team zählen aktuell zwei Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und drei Mitarbeiterinnen im Anmelde-Bereich. Seit 1. Oktober haben die zwei Ärzte eine weitere Angestellte: Eine Sozialberaterin, die in einem separaten Raum tätig ist. Herzlich willkommen wären noch Physio-, Ergo- und Psychotherapeut/-innen sowie ein/e Diätologe(-in). Freilich werden schon jetzt verschiedene Therapien angeboten und auch kleinere operative Eingriffe getätigt. Als „Externe“ ist zudem Sozialkordinatorin Christina Meilinger in den PVZ-Räumlichkeiten aktiv; sie ist eine Mitarbeiterin des Regionalverbandes Oberpinzgau.

Zurück zu Hannes Bacher: Sein Opa Toni Bacher ist vielen Oberpinzgauer/-innen wohl noch als Betreiber der einstigen Aral-Tankstelle in Mittersill bekannt. Umso mehr freut er sich jetzt darüber, dass sein Enkel nun hier als Hausarzt im Einsatz ist.

Christa Nothdurfter

VERANSTALTUNGEN & TERMINE IM OKTOBER

MITTERSILL

Krapfenfest

Auf die Besucher warten „Kropfen siaß und sau, Bladl mit Radi, Pofesn und Öpföradl“ von Elfriede Eder und deren Team. Und: Live-Musik der „7a Bagasch“.
Sonntag, 8. Oktober, von 11 bis 16 Uhr, Felberturm-Areal.

Festival Hohe Tauern

Schubertiade mit Kammersänger Michael Schade und jungen Solisten, **13. Oktober, 19.30 Uhr, Schloss Mittersill.**
Hochkarätiges Festkonzert, **14. Oktober, 19 Uhr, Pfarrkirche.**
Mehr Infos zum insgesamt fünf-tägigen Festival auf Seite 8.

Shopping Days

Es gilt wieder, tolle Outfits und andere Produkte zu ergattern – dank Shoppinggutscheinen zu Top-Preisen. Mehr Infos S. 5.
Donnerstag, 12., bis Samstag, 14. Oktober, Stadtzentrum.

Jahrmarkt

Es ist wieder soweit, am Programm steht der traditionsreiche Simon- und Judasmarkt.
Samstag, 28. Oktober, von 7.30 bis 17 Uhr, Stadtzentrum.

Stadtführung

Für alle, die einen Überblick über die Stadt Mittersill und deren Geschichte erhalten möchten.
Anmeldung: Tel. 06562-4292 oder welcome@mittersill.info
Jeden Freitag, 16 Uhr, Treffpunkt M-Plus-Büro, Zeller Straße 2.

HOLLERSBACH

2. Pinzgauer Ziegen- und Ziegenbocktreffen

Mit Siegerehrung, Musik von den Wildkogel Buam, Spanferkel.
Samstag, 7. Oktober, ab 11 Uhr, Party ab 20 Uhr, Oberkrammern.

Show mit Manuel Horeth

Österreichs Mentalexperte Nr. 1

zeigt seine Bühnenshow zum Thema „Mentale Stärke“.
Der Reinerlös kommt der Lebenshilfe Oberpinzgau zugute.
Mehr Infos auf Seite 16.
Freitag, 20. Oktober, 19 Uhr, Talstation Panoramabahn.

STUHLFELDEN

Monatswallfahrt:

Hl. Messe mit Dechant Ladislav Kučkovský aus Straßwalchen.
Musikalische Gestaltung durch den Hollersbacher Kirchenchor.
Im Vorfeld Rosenkranz (19 Uhr).
Freitag, 13. Oktober, 19.30 Uhr, Wallfahrtskirche „Maria am Stein“.
Für Fußwallfahrer: **Treffpunkt 18 Uhr, Felberkirche, Mittersill.**

Asphaltstock-Turnier

Veranstalter ist der Hobby-Eis-schützenclub Schweizerhaus.
Sonntag, 15. Oktober, 10 bis 15.30 Uhr, Asphaltbahn beim Gasthof Schweizerhaus.

Terminvorschau auf den Monat November

Konzert „Die Alpenrose aus Mittersill“ mit Reinhold Wieser und seinen Gästen:

Der Dirigent, Musiker und Musikpädagoge mit Mittersiller Wurzeln lädt am 12. November um 16 Uhr zum Konzert in der Saal der Tauernapotheke Mittersill ein. Ebenfalls auf der Bühne stehen unter anderem die Dichterin Gerlinde Allmayer aus Niedernsill, die „Sepp'n Musi“ aus Bayern und der „Thalpichler Dirndl Dreigesang“ aus dem Flachgau. Mehr Infos finden sich auf Seite 4.

Nationalpark-Adventmarkt:

Die beliebte Veranstaltung, für die heuer noch weitere Stand-ler gesucht werden, dauert in diesem Jahr von 17. November bis zum 23. Dezember. Mehr Informationen gibt es auf Seite 12 zum Nachlesen.

SKINY.

erhältlich bei
s.Oliver
MITTERSILL

skiny.com



55 Jahre „Alpenrose aus Mittersill“

Reinhold Wieser lädt aus diesem Anlass zu einem Konzert. Und er hat sich dazu Gäste eingeladen.

Mittersill. Der Dirigent, Musiker und Musikpädagoge Reinhold Wieser hat seine Wurzeln in Mittersill. Er beschreibt die Vorfrende auf die Veranstaltung am 12. November in eigenen Worten:

„Arthur Ensmann komponierte zu guter Stund' im Jahr 1968 das Lied ‚Die Alpenrose aus Mittersill‘ – das war vor exakt 55 Jahren. Uraufgeführt durch die Fidele Salzachtaler mit Bandleader Glaserer (Eder) Go, wie Gottfried von allen genannt worden ist. Sänger war der Bruder von Arthur, nämlich Bäckermeister Erich Ensmann. Die Bäckerei erzeugt ja noch heute an der Salzach bei der Salzachbrücke hervorragendes Brot und Gebäck wie meine geliebten ausgezeichneten Weinbeer-Weckerl. 1968 war ich gerade einmal acht Jahre alt und kann mich eigentlich nicht an den Erfolg des Liedes – welcher sicherlich sofort gegeben war –



Zu Reinhold Wiesers Gästen zählt der Thalpichler Dirndl Dreigesang. BILDER (2): WIESER

erinnern. Aber an Glaserer Go und seinen Sound auf der Trompete und Flügelhorn kann ich mich schon erinnern. Er blies bei der Bürgermusik das Erste Flügelhorn. Natürlich blickten wir als junge Musikanten ehrfurchtsvoll auf die Stimmführer der Bürger-

musik Mittersill. Ich wollte dann in den Jugendjahren ein wenig Gitarre lernen, Go zeigte mir bald einige Griffe. Beim Konzert im November werden wir schlicht und einfach schöne Lieder und schöne Musik machen. Dazu habe ich mir Gäste eingeladen. Un-

ter anderem die Dichterin und Obfrau des Kulturvereines Sammerstall, Gerlinde Allmayer aus Niedersill, den ‚Thalpichler Dirndl Dreigesang‘ aus dem nördlichen Flachgau, den Hans aus dem benachbarten Innviertel – dort bin ich ja zu Fuß in fünf Minuten – und meinen ehemaligen Kollegen der Musikschule Oberndorf, den Josef Bertl aus Bayern mit seiner zünftigen Sepp'n Musi, wo ich dazu meine Trompete blasen werde. Und vielleicht gibt es ja einige Überraschungen auch noch, wer weiß? Wir werden sicherlich gemeinsam singen – das steht fest!“

Termin- & Karteninfo

Sonntag, 12. November, um 16 Uhr im Saal der Tauernapotheke

Karten: Vorverkauf Tauernapotheke 14 Euro. Nachmittagskasse am 12. November 16 Euro.



BUCHNER

5730 MITTERSILL

WWW.BUCHNER-METALLTECHNIK.AT

06562 / 8638

Führungswechsel an der Spitze der Gemeindepolitik

Oberpinzgau. In allen drei Mittersill-Plus-Gemeinden Stuhlfelden, Hollersbach und Mittersill steht im Frühjahr 2024 ein Führungswechsel an der Spitze der Gemeindepolitik bevor.

Nachdem Hollersbachs Bürgermeister Günter Steiner für keine weitere Amtsperiode mehr zur Verfügung stehen wird, gab auch Stuhlfeldens Bürgermeisterin Sonja



BILD: ÖVP

Ottenbacher (linkes Bild) ihren Rückzug aus der Gemeindepolitik bekannt. Ottenbacher: „Am Höhepunkt sollte man aufhören. Mit großer Freude, Leidenschaft und Überzeugung habe ich das Amt der Bürgermeisterin ausgeübt. Die Parteigremien der ÖVP Stuhlfelden werden demnächst tagen und eine gute Entschei-

dung bezüglich meiner Nachfolge treffen. Ich bedanke mich bei allen Stuhlfeldner/-innen, die mir über all die Jahre ihr Vertrauen geschenkt haben.“

Anders als in Stuhlfelden hat die Hollersbacher Volkspartei mit Sieglinde Isplitzer-Lerch (rechtes Bild) bereits ihre Bürgermeisterkandidatin für die Bürgermeister- und Gemeindevertretungs-



BILD: ÖVP HOLLERSBACH

wahlen bekanntgegeben. Die Hollersbacherin ist Mutter von zwei Kindern und zudem seit 2019 in der Gemeindevertretung aktiv. Sie leitet dort den Generationen- und Sozialausschuss.

Auch Mittersills Bürgermeister Wolfgang Viertler wird sich nach 20 Jahren als Bürgermeister kein weiteres Mal der Wahl stellen.

Aktuelle Kursangebote der Hebammen

Oberpinzgau. Das Hebammenzentrum Oberpinzgau mit Sitz in Mittersill bietet wieder ein umfangreiches Kursangebot in drei Oberpinzgauer Gemeinden an. Die Einheiten in Stuhlfelden heißen „Baby-massage“, „Still-Espresso“, „Entspannt in den Abend – Yoga für Schwangere“ sowie „Geburtsvorbereitung-Refresher für Mehrgebärende“ und „Geburtsvorbereitung“. Ein weiterer Kurs in Stuhlfelden nennt sich „Hypnobirthing Geburtsvorbereitung“. In Neukirchen wird der Kurs „Geburtsvorbereitung in Kombination mit Yoga“ angeboten. In Mittersill starten im November neue Einheiten der „Rückbildungsgymnastik“. Alle Infos zu den Terminen und den Kosten finden sich auf:

hebammen-oberpinzgau.at

Mit den Shopping Days in den Herbst starten

Von 12. bis 14. Oktober laden die Shopping Days wieder zum entspannten Bummeln und Shoppen im Herzen von Mittersill ein. Seien Sie dabei!

Mittersill. Jeweils drei Pickerl mit minus 10 bzw. minus 20 Prozent Rabatt gibt es auch heuer wieder bei den „Mittersiller Shopping Days“. Pro Artikel gilt ein Gutschein, der beim Shoppen ganz einfach auf das Lieblingsprodukt geklebt werden kann. Die Pickerl finden Sie in einer Postwurfsendung, die vorab an alle Haushalte geht. Einfach Pickerl mitnehmen und losstarten, um Ihre Lieblingsschnäppchen zu ergatteren. So macht Shoppen Spaß!

Weitere Infos und alle teilnehmenden Mitgliedsbetriebe, bei denen die Gutscheine eingelöst werden können, finden Sie unter www.mittersill.info



Tolle Marken günstiger shoppen.

BILD: EVA REIFMÜLLER

FESTIVAL HOHE TAUERN

INFOS & TICKETS UNTER
FESTIVALHOHETAUERN.AT

FREITAG, 13. OKTOBER 2023

UM 19.30 UHR IM SCHLOSS MITTERSILL | "BÖSENDORFER SAAL"
SCHUBERTIAD E MIT TENOR MICHAEL SCHADE
UND JUNGEN SOLISTEN

SAMSTAG, 14. OKTOBER 2023

UM 19.00 UHR IN DER PFARRKIRCHE MITTERSILL
KAMMERPHILHARMONIE HOHE TAUERN | SOPHIE RENNERT,
MEZZOSOPRAN | LIEDERTAFEL MITTERSILL | BRASS QUINTETT
MITTERSILL | RUBÉN DUBROVSKY, LEITUNG

SONNTAG, 15. OKTOBER 2023

UM 11.00 UHR IM WEYERHOF IN BRAMBERG
WIRTSCHAUS KONZERT MIT HEIMISCHEN ENSEMBLES
UM 17.00 UHR IM KAMMERLANDSTALL IN NEUKIRCHEN
JANOSKA ENSEMBLE

FESTIVALHOHETAUERN.AT

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourism

LE 14-20

LAND
SALZBURG

Europäische Union
European Regional Development Fund

EUROPEAN UNION

HMPO

Nationalpark
Hohe Tauern

Bozhausen
Salzburg

Engelwölkers

PAPP



Sie sind top-motiviert: Obmann Fabian Krahbichler (l.) und Stv. Thomas Wallner.

BILD: PRIVAT

Geißenpeter voller Vorfreude

Ziegen- und Ziegenbocktreffen steht vor der Tür.

Hollersbach. Die zwei Geißenpeter heißen in diesem Fall Fabian Krahbichler und Thomas Wallner. Der Hollersbacher und der Bramberger sind die Frontmänner vom Verein „Krah Wall“.

Ihre Leidenschaft und die der anderen Mitglieder ist die Ziegenrasse Capra Valdostana. Die Tiere kommen ursprünglich aus dem südtirolerischen Aostatal, weshalb sie auch Aosta-Ziegen genannt werden. Die Züchter rund um den 42-jährigen Fabian Krahbichler organisieren heuer zum zweiten Mal das „Pinzgauer Ziegen- und Ziegenbocktreffen“.

Die Veranstaltung findet am 7. Oktober beim Oberkrammern in Hollersbach statt und beginnt um

11 Uhr. Fabian Krahbichler, den man auch von der Krampuspass „Rettnstoa Toifön“ kennt: „Es werden etwa 100 Ziegen aller möglichen Rassen dabei sein. Ein fachkundiger Juror bewertet sie in den Klassen Aosta-Gruppe, Einheimische und Auswärtige Rassen, Jung und Alt sowie Böcke und Geißen. Außerdem wird es einen männlichen und einen weiblichen Gesamtsieger geben.“

Auf die Besucher warten neben der Tierschau Live-Musik über den ganzen Tag hinweg sowie gegrillte Spanferkel und weitere Köstlichkeiten. Die teilnehmenden Ziegen(böcke) und deren Besitzer/-innen kommen von nah und fern angereist. **noc**

Lernen und mitdiskutieren

Freude an Bildung 2023/24: In dieses Projekt der Volkshochschule kann man noch einsteigen.

Mittersill. Wie Regine Unterberger von der Regionalstelle Zell am See erklärt, ist der Bildungszirkel der Salzburger Volkshochschule eine Institution in der Institution. Das Programm nennt sich „Freude an Bildung“ und wird auch in Mittersill angeboten. Die zweieinhalbstündigen Referate, in denen auch gerne diskutiert

wird, finden in einem Klassenraum des Schulzentrums (Mittelschule, BORG) statt.

Regine Unterberger: „Die Vortragenden sind hauptsächlich Professorinnen und Professoren der Uni Salzburg. Referiert wird unter anderem über Künstliche Intelligenz, über die fünf Weltreligionen, über Genetik, über die Habsburger oder über die EU-Erweiterung. Auch gesunde Ernährung und Bewegung werden thematisiert. Und die Pinzgauer PTS-Lehrerin Christina Holzmeister lässt in die Welt der Kräuter eintauchen.“

Insgesamt gibt es im Herbstsemester elf Termine, zwei davon sind bereits vorbei. Gerne kann man aber noch einsteigen, was die Gesamtkursgebühr (181 Euro) entsprechend reduziert.

Zum Anmelden oder für mehr Informationen einfach eine E-Mail an diese Adresse schreiben: pinzgau-rs@volkshochschule.at oder per Tel.: 0662/876151-400



Christina Holzmeister, eine der Referentinnen. BILD: P. KÜHNL

kofomi-Frage: Gewappnet für ein Blackout?

Das 27. Komponist*innenforum Mittersill punktete mit intensivem Austausch und Zusammenarbeit.

Mittersill. Am 16. September ging das heurige „Komponist*innenforum Mittersill“ (kofomi) mit dem Titel „Stromausfall“ im BORG Mittersill mit dem Schlusskonzert erfolgreich zu Ende.

Die Teilnehmenden Anna Clementi, Gloria Damijan, Flora Geißelbrecht, Sebastiana Ierna, Rainer Rubbert, Mersolis Schöne, Ming Wang sangen und spielten die in der „Oberpinzgauer Hauptstadt“ entstandenen Kompositionen. Die Organisatoren Wolfgang Seierl und Martin Daske: „Das Forum war von Austausch und Zusammenarbeit geprägt. Und von

der Vielfalt der Begegnungen sowie von der Mittersiller Bergwelt inspiriert.“

Am 15. September wurde das Ergebnis des von Anna Clementi geleiteten Workshops mit den Schüler/-innen des BORG Mittersill präsentiert. In der mutig vortragenen musikalischen Textcollage ging es um Sorgen und Ängste bezüglich Klima- und Energiekrise, denen die Jugendlichen künstlerisch Ausdruck verleihen konnten. In den drei Abendkonzerten (Übung II-IV), in denen ausschließlich aus Sonnenenergie gewonnener Strom zum Einsatz kam, wurde das Fo-

rumsthema subtil in Text und Klang übersetzt, begleitet von den Gedächtnisskulptur-Zeichnungen Mersolis Schönes.

Flora Geißelbrechts Arbeit „please hold the line“ bezog mit netzartig verbundenen Schnurtelefonen das Publikum aktiv mit ein. Auch in unseren Breiten seltene Instrumente waren zu hören: die Pipa, eine chinesische Laute (gespielt von Ming Wang), ein Berimbau aus Brasilien (gespielt von Gloria Damijan) und ein indisches Harmonium (gespielt von Sebastiana Ierna).

Das Ergebnis fassen wiederum die beiden Organisatoren zusam-

men: „Musik und Kunst müssen für zu erwartende Engpässe gewappnet sein, seien sie klimatisch, energiepolitisch oder wirtschaftlich bedingt – aktivieren sie doch auch in Zeiten des Bangens menschliche Energieströme.“

Partner, Förderer und Unterstützer des Forums, das international Beachtung findet, sind der Bund, das Land, die Stadtgemeinde Mittersill, der Verein Tauriska, das BORG und die Lichtspiele Mittersill, Mittersill Plus, die Evangelische Gemeinde Mittersill, die Pension Schachernhof und der SEK Fonds.

Einladung zum kostenlosen Hauschild-Event:

Die Heizung der Zukunft?

Gleich hier anmelden:



Erneuerbare Energien, Effizienz, Nachhaltigkeit und Steuerungstechnik – es gibt viel zu bedenken. Um Klarheit zu schaffen, lädt die Firma Hauschild zu einem kostenlosen Event, an dem unterschiedliche Experten ihr Wissen mit Ihnen teilen: Donnerstag, 12. 10. 2023 ab 17:45 Uhr Hotel Raasdorferhof | Hermann-Retsch-Weg 15 | 6370 Kitzbühel



Wir bitten um Anmeldung über den QR-Code oben links, unter www.hauschild.com/events oder telefonisch unter +43 5358 64585. Wir freuen uns auf Sie! Ihr Peter & Maximilian Hauschild



„O'zapft is!“ hieß es auch in diesem Jahr wieder beim Mittersiller Oktoberfest

Nach erfolgreicher Erstauflage im vergangenen Jahr ging das Mittersiller Oktoberfest am 23. und 24. September in die zweite Runde. Auch heuer wurde der Parkplatz vor dem Café & Bar Chic zu einem kleinen

Festplatz samt Festzelt umfunktioniert. Nach dem offiziellen Bieranstich am Samstag um 11 Uhr sorgte die Tanzmusi „Pinzgauer Blechschaden“ sowie die „7a Bagasch“ bei Oktoberfestbier und

Weißwürstel mit Brezel für eine tolle Stimmung. Danach wurde dank DJ Ronny ausgelassen gefeiert und getanzt. Am Sonntag fand ab 11 Uhr ein Frühschoppen mit den „Wildkogel Buam“ statt. BILDER: FRANZ REIFMÜLLER

Neuerlich Top-Künstler beim Festival Hohe Tauern

Oberpinzgau. Das 2021 vom Regionalverband Pinzgau ins Leben gerufene Festival Hohe Tauern verspricht auch heuer wieder ein besonderer Leckerbissen für alle Freunde klassischer Musik zu werden. Intendant Martin Pichl: „Es ist gelungen, ein starkes kulturelles Signal aus dem Pinzgau zu senden und diese Veranstaltung dank unserer Sponsoren binnen kürzester Zeit als Musikfestival zu etablieren, das durch Qualität und Raffinesse überzeugt. Unser Anspruch ist es, Volkskultur mit Klassik auf höchstem Niveau zu verbinden.“

In das Festival-Programm eingebunden sind auch heuer wieder Darbietungen von Sängern, Musikern und Musikgruppen aus der Region. Als künstlerischer Leiter konnte erneut Ruben Dubrovsky, Leiter des Bach Consort Wien und neuer Chefdirigent des Münchner Gärtnerplatztheaters, gewonnen werden. Als „Festival-Orchestra in Residence“ spielt die Kammerphilharmonie Hohe Tauern.

Weitere Informationen und Tickets unter www.festivalhohe-tauern.at oder im Büro von **Mittersill Plus**.



BILD: FRANZ REIFMÜLLER

Das Festival dauert von 11. bis 15. Oktober und bietet einen Reigen an Veranstaltungen

Meisterkurse mit Kammersänger Michael Schade (Tenor)

Den Anfang im Reigen der kulturellen Highlights macht Kammersänger Michael Schade am **Mittwoch, 11., und Donnerstag, 12. Oktober**, im BORG Mittersill. Er bietet Meisterkurse für junge Gesangssolisten.

Eine Schubertiade am **Freitag, 13. Oktober, ab 19.30 Uhr** im Bösendorfer Saal auf Schloss Mittersill bildet zugleich den Abschluss der Meisterkurse. Kammersänger Michael Schade, ein Tenor mit Weltformat, konzertiert mit jungen Solisten.

Festkonzert in der Pfarrkirche Mittersill mit Sophie Rennert (Mezzosopran)

Den Höhepunkt des Festivals Hohe Tauern stellt das Festkonzert mit der österreichischen Mezzosopranistin Sophie Rennert am **Samstag, 14. Oktober 2023, ab 19 Uhr** in der Pfarrkirche Mittersill dar. Das Konzert steht unter dem Dirigat von Rubén Dubrovsky und findet in Kooperation mit dem Münchner Gärtnerplatztheater statt.

Auf der Bühne werden neben der Kammerphilharmonie Hohe Tauern heimische Ensembles wie die Liedertafel Mittersill, das Brass-Quintett-Mittersill sowie das Musikum Pinzgau stehen.

Wirtshaus-Konzert im Weyerhof in Bramberg

Am **Sonntag, 15. Oktober, ab 11 Uhr** lädt das Festival Hohe Tauern zu einem zünftigen Wirtshauskonzert, bei dem auch die Kulinarik nicht zu kurz kommen soll.

Janoska-Ensemble erstmals zu Gast im Pinzgau

Am **Sonntag, 15. Oktober, ab 17 Uhr** wird der Kammerlanderstall in Neukirchen zur Location für das Janoska Ensemble. Die Brüder Ondrej, František und Roman Janoska sowie deren Schwager Julius Darvas stellen mit ihrem „Janoska Style“ die Klassikwelt auf den Kopf! Neue Musikrichtungen und dazu passende, fantasievolle Namen liegen derzeit im Trend, Fusion- und Crossover-Kategorien werden ständig erweitert. Das Janoska Ensemble überschreitet mit seiner polyglotten Musiksprache sogar diese Grenzen.

„Der Wolf geht uns alle an“

Landwirte und Tourismus wünschen sich ein einheitliches Vorgehen und effiziente Schutzmaßnahmen.

Hollersbach/Mittersill. Unterstützung im Kampf gegen den Wolf wünschen sich die Landwirte – mehr denn je im Blick auf die jüngsten Risse in Hollersbach. Der Mittersiller Landwirt und Stadtrat Max Schwarzenbacher präzisiert: „Wir beobachten, dass die Politiker, die sich für unsere Anliegen einsetzen, zum Teil auch von NGOs angegriffen oder mit Klagen eingedeckt werden. Das ist nicht akzeptabel. Wir wollen nicht von einer Minderheit getrieben werden, die uns aus der Ferne erklärt, wie es geht. Das ist Wolfsromantik und hat mit der Realität wenig zu tun. Unsere Landschaft wird nur durch unsere Art der Bewirtschaftung, die sehr arbeitsintensiv ist, erhalten. Da braucht man auch einen regionalen Handlungsspielraum.“

Michael Sinnhuber (im Bild) von



Einigkeit im Umgang mit dem Wolf.

BILD: MITTERSILL+/PIXABAY

Mittersill plus sichert den Bauern einmal mehr seine Unterstützung zu: „Wir im Tourismus sind klar auf Seiten der Bauern. Große Beutegreifer haben bei uns nichts verloren.“ Er sieht aber auch, dass die Lösung des Problems weit über die regionale Ebene hinausgeht: „Der Schutzstatus der Wölfe ist auf EU-Ebene geregelt.

Solange sich dort nichts bewegt, ist es auch lokal schwierig – obwohl wir in Salzburg schon eine vergleichsweise gute Ausgangsposition haben.“ Für ihn als Touristiker steht fest, „dass wir uns nicht hinstellen können und sagen: Das geht uns nichts an.“ Der Tourismus sei mit der Landwirtschaft eng verwoben: „Die Kul-

turlandschaft als 'Kapital' auch des Tourismus stirbt, wenn sie von unseren Bauern nicht mehr bewirtschaftet wird. Und wenn die Leute nicht mehr kommen, weil sie Angst vor dem Wolf haben, ist das auch nicht positiv.“

Aus seiner Sicht ist es essenziell, klar Stellung zu beziehen und den Druck an die politischen Stellen weiterzugeben, die dafür verantwortlich sind: „Da sind wir uns einig und ziehen mit den Bauern an einem Strang.“ Die Zusammenarbeit zwischen dem Tourismus und den Landwirten müsse noch besser gepflegt werden, um in Einigkeit notwendige Schritte zum Umgang mit dem Wolf setzen zu können. Max Schwarzenbacher: „Wir erwarten uns ein Zusammenstehen der Bevölkerung im ländlichen Raum in dieser Angelegenheit.“ **eik**

DO und FR Warmbadetage
Freitag bis 23 Uhr geöffnet



KOGLER
HALLENBAD

Hotel Kogler, Mittersill · 0 65654615 · hotel-kogler.at

- » 25 m Sportbecken
- » 60 m Rutsche
- » Kinderbecken
- » Whirlpool
- » Wasserfall
- » Massagebucht
- » Granderwasser
- » Sauna/Wellness
- » Fitness Studio

300 m² Wasserfläche
DO und FR 31° Wassertemperatur

Erfolgreiche Wochenmärkte 2023

An zwölf Ständen war jeden Freitag von Mai bis September ein bunter Mix aus selbst gemachten Produkten und aus heimischen Köstlichkeiten geboten. Nun ist es an der Zeit, Danke zu sagen.



BILDER: EVA REIFMÜLLER



Mittersill. Das Sortiment reichte von Speck, Käse, regionalem Obst und Gemüse, Likören, Joghurts, Honig, Kräutersalze und Essig bis hin zu selbstgemachtem Schmuck, Dekoartikeln aus Holz oder Filz und noch vielem mehr.

An zwei Freitagen waren auch wieder die Mittersiller Bäuerinnen mit selbstgemachten Germkrapfen süß und sauer vor Ort. Zusätzlich war für die Besucher zwei Mal der Foodtruck „Austrian Tapas“ mit Spezialitäten wie Schweinsbraten im Knödel, Bio-Backendl oder Nidei süß und sauer am Stadtplatz vertreten.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Stadtbauhof Mittersill, der uns jeden Freitag beim Auf- und Abbau der Stände unterstützt. Wir freuen uns auf die nächste Wochenmarktsaison 2024, die wiederum von Mai bis September stattfinden wird.

Euer Mittersill-Plus-Team



MITTERSILL-PLUS-WANDERTIPP DES MONATS

Naturphänomenen auf der Spur

Noch bis Ende Oktober finden jeden Freitag geführte Wanderungen in das Amertal statt.

Mittersill. Wer schon einmal die Felbertauernstraße von Mittersill in Richtung Süden gefahren ist, kennt ihn – zumindest vom Blick aus dem Autofenster: den Amerbach. Ein glasklarer Gebirgsbach, der sich gemächlich entlang grüner Almwiesen und schattiger Wälder durch das Amertal schlängelt. Dem Naturschauspiel etwas mehr Zeit zu widmen lohnt sich – beispielsweise im Zuge einer geführten Wanderung.

Es warten zahlreiche Naturdenkmäler. Ein Plätzchen mit wunderbarer Kulisse findet sich beispielsweise am Elisabethsee. Der ehemalige Schotterteich zeichnet sich durch seine hervorragende Wasserqualität aus. Im Süden des Sees wartet dann auch



Der glasklare Amerbach schlängelt sich durch das gleichnamige Tal, vorbei an zahlreichen Naturdenkmälern.

BILD: MICHAEL HUBER

schon eine weitere Besonderheit: die Heidnische Kirche, ein zehn Meter hoher Zentralgneisblock. Wuchtig ragt der gespaltene Stein aus einem Trümmerfeld heraus. Zwängt man sich durch den engen Spalt, so streife man sämtliche Krankheiten und alles Böse

von sich ab, heißt es. Im Jahr 1987 wurde die Heidnische Kirche zum Naturdenkmal erkoren und damit unter Schutz gestellt. Nicht weit davon entfernt liegt mit den „Windlöchern“ ein weiteres Phänomen verborgen. In den lockeren Gesteinsmassen hat sich ein

über mehrere hundert Meter langes, unterirdisches Röhrensystem gebildet. Kalte Luft aus höheren Lagen sinkt nach unten und kühlt dabei weiter ab, bevor sie als eisiger Lufthauch aus den „Windlöchern“ strömt. Das Klima in unmittelbarer Umgebung der Windlöcher ist kühler und hat eine eigene Vegetation entstehen lassen.

Jeden Freitag im Oktober gibt es die Möglichkeit, bei einer geführten Wanderung entlang des Amerbachs zu wandern. Vom Nordportal des Felbertauerntunnels geht es bis zur (unbewirtschafteten) Taimeralm.

Anmeldungen werden bis spätestens am Vortag der Tour unter www.mittersill.info erbeten.



Großartig: Der Hollersbacher Bauernmarkt mit Brauchtum, Traditionen und Genuss

Dieses Fest hat eine Tradition wie kaum eine andere bäuerlich geprägte Veranstaltung im gesamten Bundesland. Einmal mehr zeigten hiesige Bauern, Betriebe und Standler, was hier in hoher Qualität produziert wird. Standler verkauften regionale Produkte – z. B. Käse, Wurstwaren, Marmeladen, Liköre – sowie Geschenk-Ideen

aller Art. Zudem gab es Bauern- und Germkrapfen sowie Grillhendl und Raclette. Handwerker wie Drechsler oder Schnitzer zeigten, wie ihre Produkte Gestalt annehmen. Darüber hinaus gab es für die zahlreichen Besucher/-innen auch ein vielseitiges Programm: Das Fest begann mit Klängen der TMK Hollersbach. Geboten

wurde auch eine Führung durch den Kräutergarten. Außerdem präsentierten sich traditionelle Gruppen wie Goaßlschnalzer, Felbertauersamer, Schnalzer oder Trachtenfrauen. Die Umzüge punkteten mit geschmückten Kühen, mit Ziegen- und Pferdengespannen sowie mit Tret- und mit Oldtimer-Traktoren.

BILDER: FRANZ REIFMÜLLER



www.optik-maurer.at

Sehest und Hörtest
HÖR AUF
ZU WARTEN.

Eine Analyse ist
jederzeit möglich

Mo - Fr 08:30 - 12:00, 14:00 - 18:00 Uhr
Sa 08:30 - 12:00 Uhr

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME

MITTERSILL AN DER SALZACHBRÜCKE Zeller Straße 9 T +43 6562 4781 info@optik-maurer.at

Adventmarkt-Standler gesucht!

Wer interessiert daran ist, meldet sich bitte bei Mittersill-Plus-Mitarbeiterin Nadja Feichtinger.

Kontakt:
Tel. 06562/40869-14

ROSE DER WOCHE



Wir Betroffenen möchten uns bei allen Helfern, die uns nach dem schlimmen Unwetter in Rettenbach so tatkräftig unterstützt haben, herzlichst bedanken. Den Zusammenhalt und die Gemeinschaft, die wir erlebt haben, waren wirklich gewaltig. Danke an Euch!

Adventmarkt-Vorschau

Der beliebte Nationalpark-Adventmarkt geht heuer am 17. November los und dauert bis 23. Dezember. Das Programm bietet eine große Vielfalt.

Mittersill. Die Besucherinnen und Besucher können jeden Freitag von 16 bis 21 Uhr ausrücken und jeden Samstag von 14 bis 21 Uhr. An den Sonntagen hat der stimmungsvolle Markt seine Pforten von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Die Kernöffnungszeit am Freitag und Samstag dauert jeweils bis 20 Uhr. Das bedeutet, dass nicht immer alle Standler, die ihre selbstgemachten Produkte anbieten, bis 21 Uhr offen haben, sondern zum Teil bis 20 Uhr. Zu späterer Stunde konzentriert sich das rege Treiben nämlich vor allem auf die Gastro-Stände.

Die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes Kinderprogramm mit Basteln, Kinderschminken und Kasperltheater. Auch Kut-



Die Wochen vergehen so schnell, in eineinhalb Monaten ist schon wieder Adventmarkt-Zeit.

BILD: EVA REIFMÜLLER

schenfahrten, ein Nikolausfest und stimmungsvolle Musik von regionalen Bläsergruppen, Chören und Bands stehen am Programm. Zusätzlich gibt es im Rathaus wieder die lebende Hand-

werkstätte, wo Handwerker aus der Umgebung ihre Künste und ihre Produkte präsentieren. Für den Bereich am Stadtplatz werden noch Standler gesucht; Infos siehe links oben.

„KitzSki“ als weltbestes Skigebiet ausgezeichnet

Mittersill, Hollersbach, Tirol. Auch in diesem Jahr hat die Plattform „Skiresort“ – das weltweit größte Testportal von Skigebieten – wieder die besten Skigebiete weltweit sowie die besten Leistungen von Skigebieten ausgezeichnet. Die jährlichen Testsieger-Auszeichnungen gelten bereits seit 1998 bei allen Ski- und Snowboardfans, ebenso wie bei den Skigebieten selbst als der bedeutendste Branchenaward.

In der Kategorie „weltbestes Skigebiet“ durfte sich in diesem Jahr einmal mehr das Skigebiet „KitzSki“ über den Sieg freuen.

Insgesamt 4,9 von 5 Sternen konnten am Ende dank hervorragender Bewertungen erzielt werden. Zu den Top-Bewertungskriterien – diese fließen doppelt in das Gesamtergebnis ein – gehörten „Größe des Skigebiets“, „Pistenangebot bzw. Variationen bei den Abfahrten“, „Lifte und Bahnen“, „Schneesicherheit“ und

„Pistenpräparierung“. Weitere Kategorien, innerhalb derer dem Skigebiet „KitzSki“ außergewöhnlich gute Bedingungen bescheinigt wurden, umfassten beispielsweise die Bereiche „Sauberkeit und Hygiene“, „Bergrestaurants und Hütten bzw. Gastronomie“ oder auch „Unterkunftsangebot direkt an den Pisten und Liften“. Auch in diesen Bereichen konnten jeweils fünf Sterne und damit die Bestmarke erreicht werden.

Das gesamte Skigebiet erstreckt sich von Kitzbühel und Kirchberg über den Hahnenkamm, Steinbergkogel, Pengelstein, Wurzhöhe, Bärenbadkogel, Zweitausender und – im Salzburger Land – die Resterhöhe bis zum Pass Thurn und besticht mit 188 Kilometer Pistenlänge, 45 Kilometern beschilderter Skirouten und insgesamt 58 Liften.



Ein erfrischendes Parkplatz-Areal

Beim neu gestalteten Parkplatz-Areal, das sich in der Mittersiller Kirchgasse bzw. im Bereich der Tauern-Apotheke befindet, ist vor Kurzem auch der Brunnen – ein quadratischer Bereich mit sechs kleinen Fontänen, die am Abend abwechselnd in verschiedenen Farben beleuchtet werden – in Betrieb gegangen. Das freut auch Bgm. Wolfgang Viertler (im Bild). Teil des Gesamtkonzeptes waren u. a. auch eine neue Verkehrslösung und verbreiterte Gehsteige. Die offizielle Eröffnung, die ursprünglich in diesem Monat geplant war, hat sich nun auf das Frühjahr verschoben.

BILD: LENA ZEHEMAYR



Erfolgreicher Lions-Flohmarkt

Der neue Standort beim Egger-Bauzentrum hat sich bestens bewährt.

Mittersill. Julian Holleis, der Präsident vom Lions Club Mittersill (unten, Bildmitte) sowie „sein“ Sekretär Frank Waldmann (r.) und Schatzmeister Christoph Hirscher (l.) sind sich einig: „Der Standort bot optimale Bedingungen und hat unter anderem zu ei-

nem sehr guten Gesamtergebnis, das Bedürftigen im Oberpinzgau zugute kommt, beigetragen. Ein großer Dank allen Mithelferinnen und -helfern und an die Besucherinnen und Besucher.“ Das große Warenangebot wurde vom Gastrobereich, von Livemusik

(Brass Joker) und von der Tombo-la ergänzt. Eine kleine Auswahl der gesponserten Preise: Ein Blizzard-Ski-Set vom Tecnica Group Ski Excellence Center Austria, Mountainbikes von Sport Breitfuß sowie ein Winterreifen-Set vom Autohaus Stotter.

„Zeit schenken und vorsorgen“

Die Ortsgruppe Oberpinzgau des Vereins Zeitpolster lädt Interessierte ein.

Oberpinzgau. Im September dieses Jahres wurde im Oberpinzgau eine Ortsgruppe des Vereins „Zeitpolster“ gegründet. Ziel der Gruppe ist es, zwischenmenschliche Beziehungen innerhalb unserer Gesellschaft zu fördern. Gelingen soll das mittels eines denkbar einfachen, jedoch umso effektiveren Prinzips: Indem man anderen Menschen hilft, ergibt sich eine Zeitgutschrift für einen selbst. Diese kann eingelöst werden, wenn man selbst Bedarf hat.

Alle Helfenden sind ehrenamtlich tätig und unterstützen Menschen, die Hilfe im Alltag benötigen. Dazu gehört das Begleiten bei Arztterminen, das gemeinsame Kaffeetrinken oder Spaziergehen, Kinderbetreuung, die Erledigung der Einkäufe und das Besorgen von Medikamenten. Jeder Einsatz ist versichert und findet innerhalb des vereinbarten Zeitraums statt. Die geleistete



Zeit wird am eigenen Zeitkonto angespart und kann später wieder eingelöst werden. Aber auch ohne Zeitguthaben kann man Hilfe in Anspruch nehmen. In diesem Fall kostet eine Stunde 9 Euro. Organisiert werden die Unterstützungsleistungen vom lokalen Zeitpolster-Team in Mittersill. Am 19. Oktober um 15 Uhr

findet in Mittersill ein Treffen für alle Interessierten statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Anmeldungen sind per Email an team.oberpinzgau@zeitpolster.com oder telefonisch unter der Nummer 0664 88487913 möglich.

Weitere Informationen unter: www.zeitpolster.com

WIE GUT
HÖRE ICH?



Hörgeräteexpertin
Inge Maurer informiert

Tipps für
Angehörige von
Hörgeräteträgern

Schwerhörigkeit betrifft bei weitem nicht nur die Ohren. Die Sprache ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel. Deshalb hat ein vermindertes Hörvermögen für betroffene weitreichende Konsequenzen.

Selbst mit gut eingestellten Hörgeräten können Schwerhörige nicht immer alles verstehen und fühlen sich dadurch häufig isoliert und sind verletzlich. Besonders Familienmitglieder können in vieler Hinsicht dazu beitragen, dem Betroffenen seine Situation so erträglich wie möglich zu machen.

- Sprechen Sie langsam und deutlich
- Schreien Sie nicht
- Es gibt viele Hörprobleme, die nicht allein darauf beruhen, dass die Töne zu leise wahrgenommen werden. Oft können Schwerhörige auch hohe oder tiefe Töne weniger gut hören. Das führt dazu, dass die Sprache verzerrt wahrgenommen wird. Sie können in diesen Fällen das Verstehen nicht erleichtern, indem Sie lauter schreien.
- Wenden Sie dem Schwerhörigen das Gesicht zu. Er kann so viele zusätzliche Signale deuten, die das Verstehen erleichtern.
- Formulieren Sie kurze und klare Sätze.
- Haben Sie Geduld und wiederholen Sie Unverständenes.
- Formulieren Sie besonders wichtige Mitteilungen schriftlich. Vergessen Sie nicht, dass ein schlechtes Gehör zahlreiche seelische Probleme nach sich zieht. Zeigen Sie einem betroffenen Familienmitglied deshalb bewusst Ihre Zuneigung. Kommunizieren Sie auch über nicht alltägliche Dinge, um die Nähe aufrecht zu erhalten, die der Betroffene dringend braucht, um dem Gefühl der Einsamkeit zu entgegen.

Öffnungszeiten
mit den neuesten Prüfgeräten von
Mo. – Fr. 08:30–12:00 & 14:00–18:00
Sa. 08:30–12:00

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME

Mittersill an der Salzachbrücke

Sales & Ingrid Maurer GmbH
Zulfer Straße 6, 5730 Mittersill, Austria
T +43 03 6631 2781 | Fax +43 03 6631 2784
E office@maurer.at | www.aoptb-maurer.at

#ich kauf lokal

...weil für mich Beratung mehr zählt.

M+ MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN

mittersillplus.info



Reges Interesse beim informativen Gang durchs Moor im Wasenmoos.

BILD(4): MOORVEREIN/FERI LAINER

Gemeinsam unterwegs im Moos

Beim Moorerlebnistag mit dem neuen Moorverein gab es viel zu Bestaunen – trotz Schlechtwetter.

Mittersill. Ein voller Erfolg war der erste Moorerlebnis-Nachmittag des neu gegründeten Moorvereins am 23. September: Mehr als 70 Interessierte nahmen an den Führungen und am Kinder- und Jugendprogramm teil.

Obmann Ferdinand „Feri“ Lainer und die Mitglieder des Moorverein-Vorstandes freuten sich, dass das vorbereitete Programm und ihr Einsatz für das Naturjuwel Wasenmoos ein so großes und positives Echo fanden.

Beim Nistkästen bauen, Mikroskopieren, in der Birkenwerkstätte sowie beim Wald- und Moor-Erleben waren Teilnehmende aller Altersstufen mit Begeisterung dabei. Nicht nur Informatives von den Moorexperten, die ihr Wissen bei den Moorführungen teilten, sondern auch das ganz praktische Selbst-Handanlegen brachte den Besucher/-innen den wertvollen Naturraum und seine Schätze näher.

Sogar Gäste aus dem angrenzenden Kitzbüheler Raum waren zum Erlebnismittag gekommen. Ihr Besuch zeigt, wie beliebt das Wasenmoos auch über die Landesgrenzen hinaus ist.

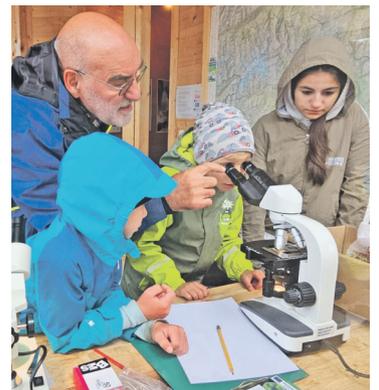
Die engagierten Bemühungen des Moorvereins gipfeln im nächsten Jahr in einem Jubiläum für den Naturschutz: Seit 20 Jahren ist das Wasenmoos ein ausgewiesenes RAMSAR-Schutzgebiet. Diese internationale Auszeichnung entspricht der „Champions League“ der Feuchtgebiete. Der Moorverein wird im Frühling zu diesem Anlass weitere Programmpunkte für die Öffentlichkeit vorstellen.

Der grüne Wurm wurde jetzt auch in Mittersill gefunden

Nach den Sichtungen in Krimml und in Taxenbach kann jetzt auch Mittersill auf „seinen“ Smaragdgrünen Regenwurm verweisen: Der „Allolobophora smaragdina“ wurde am 8. August um 20 Uhr von Obmann Feri Lainer im Wasenmoos gefunden (siehe Foto rechts oben). Sichtungen dieses und anderer spezieller Tiere und Pflanzen (bitte mit Foto) kann man dem Naturschutzbund unter salzburg@naturschutzbund.at melden. Damit sind sie auch in wissenschaftlicher Hinsicht von Bedeutung und können verwertet werden.



Jetzt auch ein Mittersiller: der smaragdgrüne Regenwurm



SALZBURGER VERLAGSHAUS SONDERPRODUKT

Mittersiller Nachrichten

mittersill plus – Information aus Wirtschaft und Tourismus für die Region Oberpinzgau

Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH

Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Mag. (FH) Maximilian Dasch,
Klaus Buttinger LLM.oec.
Chefredakteurin: Sigrid Scharf
Anzeigenleitung: Wolfgang Trausner
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
Tel. 0662 / 820220

Redaktion: Christa Nothdurfter,
Eike Krenslöhner, Lena Zehentmayr,
Andreas Rachensberger
Anzeigen, Verkauf: Alisa Poljarevic

5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. 06542 / 73756-963 und -967
Fax: 06542 / 73756-960
E-Mail: pinzgauer.nachrichten@svh.at
Internet: www.svh.at

Anzeigentarif SVH Nr. 8 vom 1. 1. 2023

Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.

Eine Stadt und ihre bewegte Geschichte

Jeden Freitag wird Interessierten im Zuge eines Stadtrundgangs Einblick in die Geschichte Mittersills gewährt. Auch für Gruppen gibt es Angebote.

Mittersill. Die Gemeinde Mittersill blickt auf eine lange und ereignisreiche Historie vom Markt zur Stadt zurück. Da kamen mit der Zeit natürlich auch einige Geschichten zusammen. Wie gut, dass es in Mittersill die Möglichkeit gibt, im Zuge eines Stadtrundgangs einen Einblick in die bewegte Geschichte der Stadt, von der Entstehung über die wichtigsten Eckpunkte in der Entwicklung hin zum Zentrum des Oberpinzgaus der Gegenwart, zu bekommen. Dank der Fülle der vermittelten Informationen eignet sich der Mittersiller Stadtrundgang nicht nur für Gäste.



Auch alle Einheimischen sind herzlich eingeladen, das eine oder andere über ihre Heimatstadt zu erfahren.

Der Stadtrundgang findet jeweils am **Freitag um 16 Uhr** statt. Treffpunkt ist beim Mittersill-Plus-Infobüro (Zeller Straße 2). Interessierte werden um eine Anmeldung bis spätestens 17 Uhr am Vortag gebeten. Die **Anmeldung** erfolgt über die Website www.mittersill.info. Gruppen haben zudem die Möglichkeit, individuelle Termine zu vereinbaren. Eine Anfrage ist per Mail unter as@mittersill.info möglich.

Einladung zum Krapfenfest am 8. Oktober

Mittersill. Die Museumswelten Hohe Tauern und das Team des Felberturmmuseums Mittersill laden auch in diesem Jahr wieder recht herzlich zum Krapfenfest am Sonntag, 8. Oktober, ab zirka 11 Uhr ein. Das Fest wird am und rund um das Areal des Felberturmmuseums stattfinden. „Kropfen siass und sauu, Bladl mit Radi, Pofesn und Öpföradl“ von Elfriede Eder und ihrem Team erwarten die Gäste. Das Team des Felberturmmuseums stellt die Getränke. Für das musikalische Rahmenprogramm sowie die Unterhaltung der Besucherinnen und Besucher sorgt die „7a Bagasch“. Das gemütliche Fest mit traditionellen Pinzgauer Schmankerln und echter Volksmusik verspricht auch in diesem Jahr wieder ein nettes Beisammensein.



Brauchtumpflege und Festtagsstimmung beim 8. Plattlerfest der „Tauernkogler“

Am Samstag, 30. September, fand in HOLLERSBACH das mittlerweile achte Plattlerfest der „Tauernkogler Mittersill“ statt. Mit dabei waren auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Heimatvereine, die das Brauchtum hochhalten und voller Überzeugung leben. Neben den Gruppen „D'jungen Pinzgauer“, „D'Gernkogler Volkstanzla“, den „Goaßsteiner Plattler“, der Heimatgruppe Rauris sowie dem Heimatverein Bramberg und

natürlich den „Tauernkoglern“ war auch die „Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Prägraten“ aus dem benachbarten Osttirol beim Fest anwesend. Beginn war um 11 Uhr, für Speis und Trank war dank Kotelett, Bratwürstel und „Plattlerburger“ bestens gesorgt. Den gesamten Tag über standen Auftritte aller Vereine, aber auch Musikgruppen im Zentrum der Veranstaltung. So sorgten zunächst die „Salzachtaler Man-

der“ für ausgelassene Stimmung, bevor ab 20 Uhr „Die Imbacher“ aufspielten. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert und getanzt – auch im Discozelt, wo DJ Thomas Knapp den Gästen ordentlich einheizte. Ein großer Dank gebührt allen, die als tatkräftige Unterstützerinnen und Unterstützer am 8. Plattlerfest beteiligt waren sowie allen Vereinen, Musikerinnen und Musikern für die gute Unterhaltung.

Mental stark in den Herbst

Manuel Horeth zählt zu den weltbesten Mentalexperten. Er gastiert das erste Mal mit einer Info-Show im Oberpinzgau, gibt Tipps zur Bewältigung des Alltags und bietet eine großartige Performance.

Hollersbach/Mittersill. Gerald Heerdegen war fasziniert. Er sah in der Stadt Salzburg die Show „Mentale Stärke für Österreich“ von Manuel Horeth. „Ich wollte diese Tour auch in den Oberpinzgau bringen und habe ihn auf mein Risiko hin gebucht“, sagt der Fahngärtner-Chef.

Was ist der Grund dafür? Heerdegen: „Wir haben drei Jahre hinter uns mit multiplen Krisen und negativen Meldungen, die mental Spuren hinterlassen. Wir wollen dem entgegenwirken. Ein Teil davon ist die Kraft des positiven Denkens – nicht die rosarote Brille! Was kann ich mich in meinem Alltag tun, um stabil zu bleiben?“

In der eigenen Firma setzt Heerdegen Maßnahmen, organisierte Vorträge für die Mitarbeiter, widmet das heurige Jahr dem Thema „Resilienz“. Und er will darüber hinaus etwas für den gesamten Oberpinzgau tun. „Viele Menschen haben jetzt den Herbstblues, es ist die dunkle Jahreszeit, da brauchen wir mehr Kraft. Der Oberpinzgau ist zudem eine leidgeprüfte Region durch die Hochwässer, die Vermurungen. Ich habe Mitarbeiter, die davon betroffen sind, es ist herausfordernd, wenn man weiß, bei jedem Unwetter könnte der Bach kommen und das Haus steht in dessen Nähe.“

Mentale Stärke ist gefragt, um diese Herausforderungen besser meistern zu können. Was können die Besucher von Manuel Horeth erwarten? „Tipps, wie sie ihren Alltag leichter gestalten können, zu den Themen Entspannung, Selbstvertrauen, positives Denken, Motivation und Konzentration – das sind die fünf Themen“, sagt Horeth den Mittersiller Nachrichten. „Viele wollen einfache und praktikable Tipps, mentale Lifehacks für ihren Alltag, damit sie in Stresssituationen besser Entspannen und Abschalten können, Störfaktoren wegkriegen – und dadurch ihre Lebensqualität erhöhen.“



Manuel Horeth präsentiert eine spannende Bühnenshow mit beeindruckenden Wow-Effekten. Und er vermittelt den Besuchern Techniken, damit sie für den beruflichen und privaten Alltag gerüstet sind.

BILD: W. SPITZBART

Die Besucher werden aber auch grandios unterhalten. „Wir machen eine Mischung aus Vortrag und Show. Das macht auch mir mehr Spaß, es wird ein lustiger Abend, bei dem es auch spannende Mitmacheffekte gibt. Mir geht es darum, das Publikum einzubinden, zu zeigen, was alles möglich ist, ich möchte einen Wow-Effekt erzeugen.“

„Wenn ich Resilienz für mich aufbaue, dann schaffe ich es, mit Katastrophen klarer umzugehen. Wir haben natürlich Sorgen, Stress und Angst, wenn es um unser Lebenswerk geht, um unser Zuhause, um unsere Existenz. Wie schaffe ich es, aus diesem heraus wieder Kraft zu tanken? Es geht darum, den Kopf wieder klar zu kriegen, um

Manuel Horeth zählt zu den weltbesten Mentalexperten und kreativsten Mentaltrainern. Er entwickelt Techniken für Sportstars, Manager, Unternehmer. Fußballtrainer Adi Hütter, Super-G-Weltmeisterin Nicole Schmidhofer, Snowboard-Weltmeisterin Claudia Riegler, Kicker von Austria Wien, Rapid Wien und WSG Tirol arbeiteten und arbeiten erfolgreich mit ihm zusammen. Millionen Zuseher haben Horeth in seinen TV-Shows gesehen. Im ORF präsentiert er seine Mental-Tipps im Fernsehen und im Radio. Als Autor schreibt er für die „ORF nachlese“ und veröffentlicht mentale Bestsellerbücher in vielen Ländern.

Gerald Heerdegen freut sich auf den Abend: „Wir haben einen normalen Ticketverkauf und was übrigbleibt, spenden wir der Lebenshilfe Oberpinzgau. Wir hoffen uns regen Zulauf.“ Sponsoren sind Fahngärtner, Gandler Risk Management, Sparkasse Mittersill.

Termin: Freitag, 20. Oktober, 19 Uhr, Kunst- und Genusshalle der Panoramabahn Kitzbüheler Alpen, Hollersbach; Dauer: rund 2,5 Stunden. Eintritt: 19 Euro.

Erwin Simonitsch

„Wir wollen was für alle in der Region tun.“

Gerald Heerdegen, Fahngärtner (BILD: WKÖ)



Wer wolle, könne von diesem Abend die eine oder andere Technik mitnehmen und nützen, wenn man sie brauche. „Widerstandskraft haben wir nicht nur körperlich, sondern auch geistig, das ist die Resilienz.“

Man beachte im Leben viel zu wenig, dass man auch ein bisschen was für den Kopf tun könne. Mentale Stärke sei nichts Schweres, sagt Horeth. „Auch nichts Schwieriges. Es ist was Fröhliches.“

die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Denn: Im Stress entscheide ich mich schlechter. Das zeigen wir auch in der Show.“

Zettel und Bleistift bräuchten die Besucher nicht, gefragt sei einzig gute Laune. Auch eine gewisse Offenheit? „Nein, das muss nicht sein, ich mag auch Kritiker ganz gerne. Kritiker zu überzeugen, hat einen viel größeren Effekt als jemanden zu gewinnen, der eh schon dran glaubt.“

M+ MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN

mittersill.info

Hey Sweetie,
I am SADIE

SHOPPING DAYS

IN MITTERSILL

12. – 14. OKTOBER 2023

HOLEN SIE SICH MIT IHRER RABATTKARTE
BIS ZU -20% AUF ARTIKEL IHRER WAHL.

Auch am Samstag in vielen Geschäften länger shoppen.

Weitere Infos und alle teilnehmenden Mitgliedsbetriebe finden Sie unter: [mittersill.info](https://www.mittersill.info)

HOHE
TAUERN
DE NATIONALPARK-REGION

Aufforderung zum Mitgestalten

Das waren die 36. Mittersiller Gesundheitstage.

Mittersill. Die Veranstaltung konnte wieder mit einer beeindruckenden Liste hochkarätiger Referent/-innen aufwarten. Der Auftakt am 25. September erfolgte traditionsgemäß mit einem Kabarettabend (unterstützt von der S-Versicherung). Heuer brachte Lydia Prenner-Kasper mit ihrem Programm „Salon Lydia“ die zahlreichen Besucher/-innen ordentlich zum Lachen.

Am Dienstag präsentierten BORG-Mittersill-Schüler/-innen die ersten Ergebnisse ihres „Sparklings Science Projektes“ zur Feinstaubbelastung im Oberpinzgau. Die jungen Leute gaben einen erfrischenden Einblick in ihre Projektarbeit. Wissenschaftlich aufbereitet wurde das Thema von Heinz Fuchsig. Der Mediziner erläuterte die Zusammenhänge unseres Handelns auf die Umwelt. Dabei betonte er die Verantwortung eines jeden Einzel-

nen für unseren Lebensraum und für unsere Gesundheit.

Der Mittwoch stand unter dem Motto „Künstliche Intelligenz und Gesundheit“. Experte Stefan Huber hinterfragte, woher die KI ihre Informationen bezieht und welche Möglichkeiten sie für die Gesundheitsvorsorge und Versorgung bietet.

Gleichzeitig machte er deutlich, dass KI niemals moralische und menschliche Züge haben wird. Der Appell gilt, dass wir vor allem beim Einsatz von KI im Gesundheitsbereich achtsam sind.

Psychologin Erna Gappmayer-Löcker gab praktische Tipps für den Umgang mit kleinen und großen Belastungen im Alltag. Sie betonte die Bedeutung des sozialen Engagements für die Gemeinschaft und Gesellschaft, welches sich auch positiv auf die eigene Psyche auswirke. „Wir Menschen sind soziale Wesen und auf das



Das Organisationsteam der Mittersiller Gesundheitstage 2023 kann stolz auf sich sein.

BILD: PRIVAT

„Du“ angewiesen und ausgerichtet, damit unser Selbstwert und unser Selbstvertrauen gestärkt werden können.“ Sie stellte auch Aufmerksamkeitsübungen vor, die den Blick auf das Positive lenken. Den Abschluss bildete der humorvolle und praxisnahe Vortrag der Medizinerin Gabriela Eichbauer-Strum zum Thema „Rheuma und Ernährung“. Mit einem Augenzwinkern präsentierte sie Anwendungen und Beispiele für einen gesunden Lebensstil trotz Rheuma.

Alles in allem war die 36. Ausgabe der Mittersiller Gesundheitstage eine gelungene Woche voller vielfältiger Aspekte.

Das Organisationsteam der Gesundheitstage bedankt sich bei allen Sponsoren, die es möglich machen, so eine Woche zu veranstalten und bei den zahlreichen Besucher/-innen für die Teilnahme.

Die Präsentationen zu den Vorträgen lassen sich auf der Homepage des BORG Mittersill finden: www.borg-mittersill.salzburg.at

Almabtriebsfest mit glücklichen Zufällen

Plattler aus Bayern und eine Wetterfee als Überraschungsgäste beim Almabtriebsfest der Schnalzer

Mittersill. Die 25 Mitglieder der Schnalzergruppe Mittersill-Stuhlfelden haben heuer wieder das Almabtriebsfest im Areal des Felberturmmuseums auf die Beine gestellt.

Bei dieser traditionsreichen Veranstaltung haben die „Imbacher aus dem Pinzgau“ aufgespielt. Für das kulinarische Verwöhnprogramm kam vor allem die Grillstation der Schnalzer zum Einsatz.

Trotz des eher kühlen Wetters ließen sich rund 300 Besucher das Almabtriebsfest nicht entgehen. Toni Goller vom Felbermeilinger konnte mächtig stolz sein auf die aufgekranzten Kühe. Stolz auf sich können auch die Schnalzer sein, die im Bauernherbst ein umfangreiches Programm absolviert haben. So traten sie und ihre Pferde zum Beispiel in Krimml, in

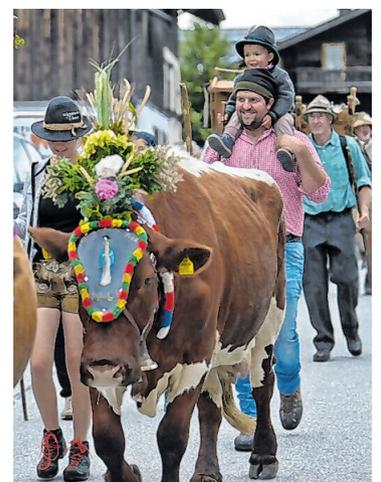
Wald und zuletzt beim Bauernherbstfest in Hollersbach auf. Obmann Hans-Peter Voglreiter freut sich auch über zwei glückliche Zufälle, die beim Fest in Fel-

ben eingetreten sind: „Eine Plattlergruppe aus dem bayrischen Chiemsee-Alpenland, die einen Ausflug in den Pinzgau machte, kam zu Besuch und präsentierte

uns und unseren Gästen ihr Können. Ebenfalls zufällig in Mittersill war ein Servus-TV-Team für Wetteraufnahmen; es filmte auch unsere Fest-Motive.“ **noc**



Ein Schnalzer auf seinem Pferd. Neben der Schnalzergruppe gab es auch Samer, Schuhplattler und Musikanten zu sehen und zu hören.:



Impression vom Abtrieb der Felbermeilingerkühe. BILDER: PRIVAT

Erfolgreiche „Pinzgabiker“

Beim Rookies Cup und der Jugend-WM in Schladming waren zwei ambitionierte Mittersiller Downhill-Talente sehr stark im Einsatz. Lynn Berger jubelte am Ende über WM-Bronze.

Mittersill, Schladming. 350 junge Downhiller/-innen aus 25 Nationen kämpften kürzlich an zwei Renntagen in Schladming um Punkte beim Rookies Cup und um Medaillen bei den Jugend-Weltmeisterschaften. Darunter auch zwei vielversprechende Asse der „Pinzgabiker“ des SC Mittersill.

Die zwölfjährige Lynn Berger erreichte den sensationellen zweiten Platz beim Rookies Cup – und zum Drüberstreuen eroberte sie WM-Bronze. Zwillingbruder Valentin landete trotz fehlerhafter Fahrten auf den guten Plätzen 18 (Rookies Cup) und 24 (WM) – bei großer Konkurrenz mit 95 Startern in seiner Klasse U15.

Vater Harry Berger, auch Radsport-Sektionsleiter beim SC Mittersill, ist stolz auf seinen Nach-



Die Geschwister Berger, rasant im Downhill-Sport unterwegs: Amelie (zuletzt mit einem Schlüsselbeinbruch zur Pause gezwungen), Valentin und Lynn (auch im kleinen Bild in Action). BILDER: PRIVAT

wuchs: „Es ist unglaublich, wie stark sie unterwegs sind. Sie sind erst das zweite Jahr dabei und mittlerweile richtig heiß auf Rennfahren.“

Am Samstag werden die Berger beim Saisonfinale der „Auner Austrian Gravity Series“ in Leogang wieder topmotiviert am Start stehen: Beide gehen als Ge-

samtführende (nach fünf von sechs Rennen) in den Abschlussbewerb. Außerdem werden in Leogang die Salzburger Landesmeisterschaften ausgetragen.

M+ MITTERSILL HOLLERSBACH STUHLFELDEN		MITGLIEDSBETRIEBE MITTERSILL PLUS		P GRATIS 90min					
Ärzte & Apotheke 1. Tauernapotheke Mittersill KG 2. Dr. Ingrid Novotna 3. PVZ Mittersill Dr. Bacher, Dr. Sturm Allgemeinmediziner GmbH Anwälte - Notariate 4. Dr. Johann Bründl Autohandel 5. Auto Huber Ges.m.b.H. 6. Autohaus Obrist 7. Autohaus Gebrüder Stotter 8. Prostis Autoboutique 9. Cartech Autoreparatur-Verkauf-Service Banken 10. Raiffeisenbank Mittersill 11. Salzburger Landesbank Filiale Mittersill 12. Sparkasse Mittersill 13. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill Buch - Papier 14. Ellmauer - Zeit zum Lesen GmbH Bar - Cafe - Bäckerei 15. Bäckerei Ensmann 16. Pletzer Konditorei-Kaffee 17. Tildach Bäckerei Cafe Konditorei 18. Zwischenzeit die Erlebnisalm 19. Chic OG - Cafe Bar & Snacks Div. Dienstleister 20. Allianz Agentur 21. Büro Franz Wieser GesmbH 22. Fahrschule Wimmer 23. Friseur Verena Fritz 24. Ferienregion - Nationalpark Hohe Tauern 25. Feuersinger Planung 26. Fritzenwaller - Gandler Wirtschaftstreuhänder und Steuerberatung 27. Gandler Risk Management GmbH 28. Gruber & Partner - Unternehmensberatung 29. Hölzl Baumanagement GmbH 30. Koidl Transporte GesmbH 31. Physikalische Medizin Eszinger 32. Prodingler, Hiltensauer & Partner Steuerberatungs GmbH & CoKG 33. Steuerbüro Oberleitner 34. Taxi Hons - Johann Obermüller		35. Uniga GeneralAgentur Mittersill 36. Salon Haargenau 37. On.project.Projectmanagement 38. Silencio by melanie Ingruber 39. rindl's Friseur 40. Schwab Transport GmbH 41. Sandra Scharler - Kosmetik & med. Fußpflege 42. Performance & KMU GmbH 43. Taxi Mittersill 44. Lebensgefühl - Praxis für psychologische Beratung 45. WTSB Steuerberatung 46. Kessler' Architektur & Bauabwicklung Div. Handelsbetriebe - EDV 47. Seifen und Geschenke Melanie Varga 48. Bürotechnik Kirchner 49. Computertechnik Wenger & Partner OG 50. Data 01 51. Ebner GmbH 52. Florian Huber - Werken-Kochen-Genießen-Spielen-Schenken 53. Gewulvk wie Drogerie Tachezy 54. AlpenRelax GmbH 55. Waffen Rumppler 56. Wohnstudio Kogler 57. Fahnen Gärtner 58. TEH Naturwerke Hollersbach 59. Nationalpark - Gärtnerei Gemüse aus biologischem Anbau 60. Fleischwarei Rumpold 61. MBE - Ihr Werkzeugprofil 62. Metzgerei Feuersinger - Oberbräu 63. IcoSense GmbH 64. Handyzentrum Smart-Repairs 65. Bestattung Kogler 66. Infrarot Heizungen Roland Wicker Floristen 67. Blumenecke 68. Blumen Galerie Handwerksbetriebe 69. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture 70. Blizzard Sport GmbH 71. Bruno Berger GesmbH 72. Holzbau Dankl		73. Egger Bau GmbH 74. Elektro Bernhard 75. Elektro Ingruber KG 76. Empl Bau GesmbH 77. Erdbewegungen Anton Seber 78. Farben Lechner 79. HV Bau, Hoch- und Tiefbau 80. Installationen Eder 81. Installationen Franz Schradl 82. Hauschild Installationen GmbH & Co KG 83. Installationen Wieser 84. Johann Knapp Baugesellschaft 85. Eberl Malerei GmbH 86. Neumayr Günter, Tapezierer & Sattler 87. Neuschmid Christian, Schmiede 88. Pinzgauer Holzfachmarkt 89. Ramazan - Dachdecker/Spengler/Glaser 90. Ronacher Elektrotechnik 91. Wohnstudio und Tischlerei Kogler 92. Tischlerei Riedlsberger Toni 93. Tischlerei Hans Bacher 94. Wimmer - Spengler & Glaserei 95. thLaser design/cut/technik 96. Team Haustechnik GmbH&Co KG 97. WAU! Wohnbau GmbH 98. Buchner Metaltechnik 99. Buchner Handel - Montage - Tortentechnik 100. Elektrotechnik Wanger 101. Elektrotechnik Scheithauer GmbH 102. Steger Franz Hausgeräterechnik Hotels - Gasthöfe - Restaurants 103. Restaurant Almaa im Nationalparkzentrum 104. Alphetal Mittersill 105. Berghotel Breitmoos 106. Dorfgasthof Schlüsselstube 107. Erholungshotel Kaitenhausner 108. Gasthof Essinger 109. Gasthof Haidbach 110. Hotel Heitzmann - Steakhouse & Restaurant 111. Gasthof Hohe Brücke 112. Gasthof Schweizerhaus 113. Hotel Restaurant Bräunup 114. Hotel Gasthof Flatscher		115. Weichhaus - Bar - Restaurant 116. Meilinger Alm 117. Pizzeria - Restaurant Hörflarer 118. Restaurant Panoramabahn 119. Schloss Mittersill Hotel GmbH 120. Senninger Alm 121. Sonnenhof 122. Sporthotel Kogler 123. Toni Alm 124. Gamsböckhütte - Jausenstation 125. Alpenhof Apartments - Familie Goller 126. Sunset - Restaurant & Cafe 127. Mooralm 128. Herz3 - Hotel Bar Restaurant 129. Smash n' Go 130. Alpinlodge Sonnalp 131. Restaurant & Pizzeria il Centro 132. Gasthof Post 133. Gasthof Salnealm Lebensmittel 134. Sparmarkt Kammerlander 135. Stadtmilch LOIS 136. COOPinzgau: Regionaladen und Online-Hofladen 137. MIS Kebap Burger Optik - Uhren - Schmuck 138. Pellosch Optik Uhren Schmuck 139. Uhren - Schmuck Schleiner 140. Augenoptik und Hörsysteme Maurer an der Salzachbrücke 141. Aug und Ohr KG Photo - Grafik - Druck - Marketing 142. design am berg - product & image 143. Hönigmann Druck & Design 144. mpunkt werbeagentur e.U. Manuel Pichler 145. Photoart Reilmüller Franz 146. MCPREZI - Agentur für Präsentation, Preis & Rhetorik 147. alpWeb Webdesign Online Marketing 148. pro-shop Textildruck-Textilstick-Handel 149. Fotografie Eva Reilmüller 150. AlphaCut Werbetechnik 151. Fotograf - Bilderdruck - Mediendesign Reisebüros 152. RCM Reisecenter Mittersill		Sportfachhändler 153. Intersport Breitfuss 154. Marken Outlet - Sport Steger GmbH 155. Sport Steger - Mittersill/Reiterhöhe Textil - Mode - Schuhe 156. Paulina's Kinderparadies & Damenschuhe 157. Kleiderhaus Grießer 158. Leder Ritlach 159. get DRESSED! by Moosbrugger 160. OutletStore Breitfuss 161. Scarpa Italia 162. s.Oliver - shoeXtra - Triumph/Skiny underwear 163. Hautnah - Wäsche und Bademode 164. Moosbrugger Damen 165. Moosbrugger Männer Freizeit - Kultur 166. Felberturm Museum Mittersill 167. Heilbad Burgwies 168. Nationalparkzentrum - Hohe Tauern GmbH 169. Panoramabahn Kitzbüheler Alpen 170. Stefans Ski- und Snowboardschule 171. Golfclub Nationalpark Hohe Tauern 172. Snow-Experts - Ski- & Snowboardschule Manuel Briendl 173. Lichtspiele Mittersill - Kino * Bar * Theater 174. Golfclub Andrew Darke - PGA Professional 175. Active 8 Fitness Mittersill 176. Bergbahn AG Kitzbühel - Die Ersten am Berg! 177. Bogendog Stuhlfelden 178. Flugschule Pinzgau 179. Yachting Exclusive GmbH	



RAIFFEISEN SPARTAGE 30. UND 31. OKTOBER 2023

An den beiden Spartagen können unsere jungen Sparer ihre Spardosen in unseren Bankstellen leeren lassen und sich als Belohnung für ihr fleißiges Sparen ein schönes Geschenk aussuchen.



SPARTAGE ÖFFNUNGSZEITEN:

Unsere Bankstellen sind an den Spartagen (30. und 31. Oktober) zu folgenden Zeiten für Sie da:

Uttendorf, Mittersill, Bramberg, Neukirchen, Wald und Krimml:

Montag und Dienstag von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Stuhlfelden:

Montag von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Hollersbach:

Dienstag von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

RAIFFEISEN BAUERNHERBSTFEST AM 31.10. IN UNSEREN BANKSTELLEN (IN STUHLFELDEN AM 30.10.)

Für das leibliche Wohl mit Getränken sowie Weißwürsten und Gebäck unserer regionalen Produzenten ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Team der Raiffeisenbank Oberpinzgau.



Natürlich bieten wir auch den beliebten Fotokalender für 2024 an. Für eine einfachere Abwicklung ersuchen wir Sie, uns vorab ein selbst erstelltes Foto von ihren Kindern (idealerweise im Querformat) per E-Mail an die gewünschte Bankstelle zukommen zu lassen:

- Mittersill: mittersill@rbop.at
- Stuhlfelden: stuhlfelden@rbop.at
- Hollersbach: hollersbach@rbop.at
- Uttendorf: uttendorf@rbop.at
- Bramberg: bramberg@rbop.at
- Neukirchen: neukirchen@rbop.at
- Wald: wald@rbop.at
- Krimml: krimml@rbop.at

Bitte geben Sie uns in dem Mail auch die gewünschte Stückzahl bekannt. Wir werden die Kalender nach Möglichkeit vorbereiten. Bestellung und Abholungen sind auch noch nach den Spartagen bis zum 17.11.2023 möglich.